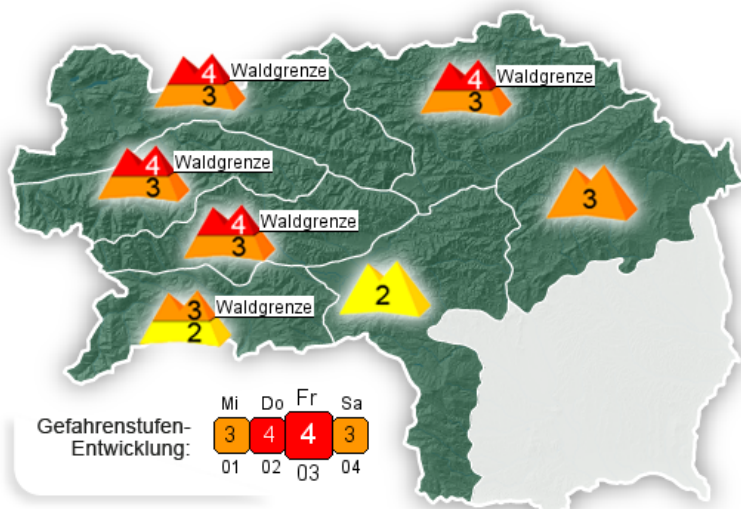




# Lawinenlagebericht

für die Steiermark vom **Freitag, dem 03.04.2015 um 07:18 Uhr**



Regionen:



- a) Nordalpen West
- b) Nordalpen Ost
- c) Niedere Tauern Nord
- d) Niedere Tauern Süd
- e) Gurk- und Seetaler Alpen
- f) Steirisches Randgebirge West
- g) Steirisches Randgebirge Ost

**WAS?**  
ist das Hauptproblem



Tribschnee - Wind führt zu Verfrachtungen

**WO?**  
liegt das Problem



besonders gefährdete Hangexpositionen (schwarz)

**WANN?**  
tritt das Problem auf



das Problem schwächt sich im Tagesverlauf ab

**WELCHE?**  
Lawinenart wird erwartet



vorwiegend Schneebrettlawinen

**WIE?**  
kommt es zur Auslösung



Lawinen lösen sich spontan

**WARUM?**  
besteht das Problem



Schwachschicht im Übergang zum Altschnee

## Neuschnee- und Tribschneesituation - weiterhin große Lawengefahr!

### Gefahrenbeurteilung

In den Niederen Tauern und in den Nordalpen herrscht oberhalb der Waldgrenze große Lawengefahr. In den Gurk- und Seetaler Alpen und im östlichen Randegebirge gilt erhebliche, sonst mäßige Lawengefahr. Mit der Sonneneinstrahlung ist mit weiteren spontanen Lawinen (Lockerschnee- und Schneebrettlawinen) zu rechnen. Aus steilen Wiesenhängen werden spontane nasse Grundlawinen erwartet. Im Tourenbereich bleibt die Situation heute angespannt. In den Hochlagen ist eine Schneebrettauslösung in allen Expositionen bei geringer Zusatzbelastung wahrscheinlich.

### Schneedeckenaufbau

Seit Beginn des Niederschlagsereignisses wurden in den Nordstaulagen zwischen 100 cm und 150 cm Neuschnee registriert. In den letzten 24 Stunden hat es bis zu 50 cm Neuschnee gegeben. Der Schneefall war besonders in der Nacht intensiv, so wurde in Hohentauern in den letzten 12 Stunden 33 cm Neuschnee gemessen. In den Hochlagen ist die Verbindung des kalten Neuschnees mit der warmen, feuchten, grobkörnigen und teilweise harten Altschneedecke schlecht. Der Sturm hat die Schneedecke bearbeitet und große Tribschneeanstimmungen wurden selbst kammfern in Rinnen und Mulden abgelagert. Unterhalb der Baumgrenze überdeckt der Neuschnee nassen faulen Schnee oder den warmen Boden. Aufgrund der gestrigen Erwärmung hat sich in der Neuschneesicht eine dichtere Schneesicht gebildet, die als Gleitschicht fungieren kann.

### Wetter

Die nordwestliche Höhenströmung hält noch an, allerdings beruhigt sich das Wetter. Am Vormittag schneit es im Nordstau noch ein wenig. Der Schneefall hört am Vormittag auf und es setzt sich die Sonne durch. Im Nordosten der Steiermark halten sich die Wolken etwas länger. Die Temperaturen bleiben hochwinterlich und liegen in 2000m bei -8 Grad und am Abend hat es -6 Grad. Der Wind weht am Vormittag noch stürmisch und lässt während des Tages nach. Morgen erreicht die nächste Front die Steiermark. Es beginnt wieder zu schneien und es wird etwas kühler.

### Tendenz

Die Setzung der Schneedecke schreitet durch die Erwärmung und durch die Sonneneinstrahlung voran. Die Lawengefahr nimmt ab. Im Tourenbereich bleibt die Lawinensituation heikel, speziell in den Nordexpositionen. Morgen gilt erhebliche Lawengefahr!

Der nächste Lagebericht wird morgen bis 07:30 Uhr herausgegeben.  
Arnold Studeregger

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten, nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.



geringe Lawinengefahr



mäßige Lawinengefahr



erhebliche Lawinengefahr



große Lawinengefahr



sehr große Lawinengefahr



Höhenabhängigkeit



Tagesgang